



Teil 1

Der Untergang und das Ende des
Dritten Reiches (1945)

BERLIN



MARSHALL ISLANDS
Soviet Troops Conquer Berlin 1945



"Fascist Germany has been forced to her knees by the Red Army and the troops of our Allies."

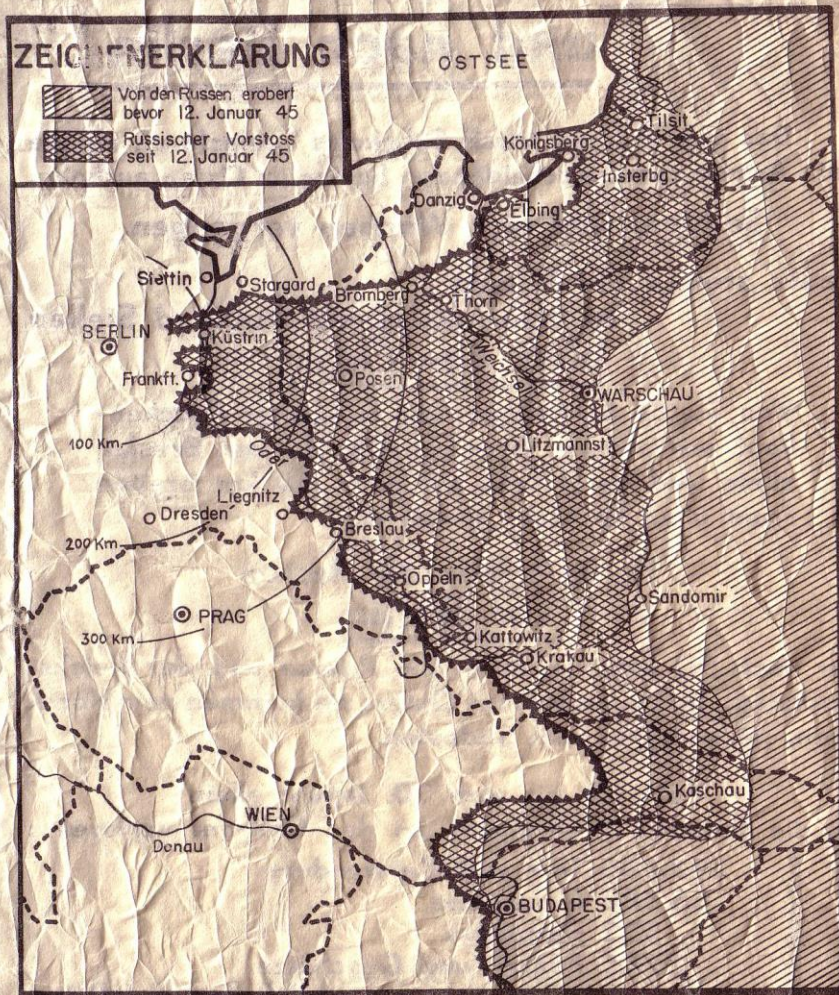
— Joseph Stalin
May 9, 1945

Berlin nach 1945



Post- und zeitgeschichtliches
Portrait eines spannungsreichen
und beliebten Sammelgebietes

Die russische Flut

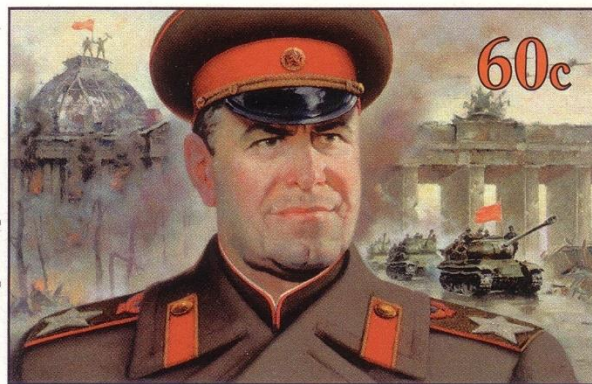


Die obige Landkarte zeigt den Vormarsch der Roten Armee bis zum 10. Februar um 12 Uhr mittags. Seit dem 12. Januar sind die Russen von den Narew-Sümpfen bis Stargard (460 km), von Warschau bis Frankfurt a.d. Oder (430 km) und von Sandomir bis Liegnitz (295 km) vorgestürzt.

Der letzte Damm ist *gebrochen!*

© 1995 MIPS

MARSHALL ISLANDS
Soviet Troops Conquer Berlin 1945



"Fascist Germany has been forced to her knees by the Red Army and the troops of our Allies."

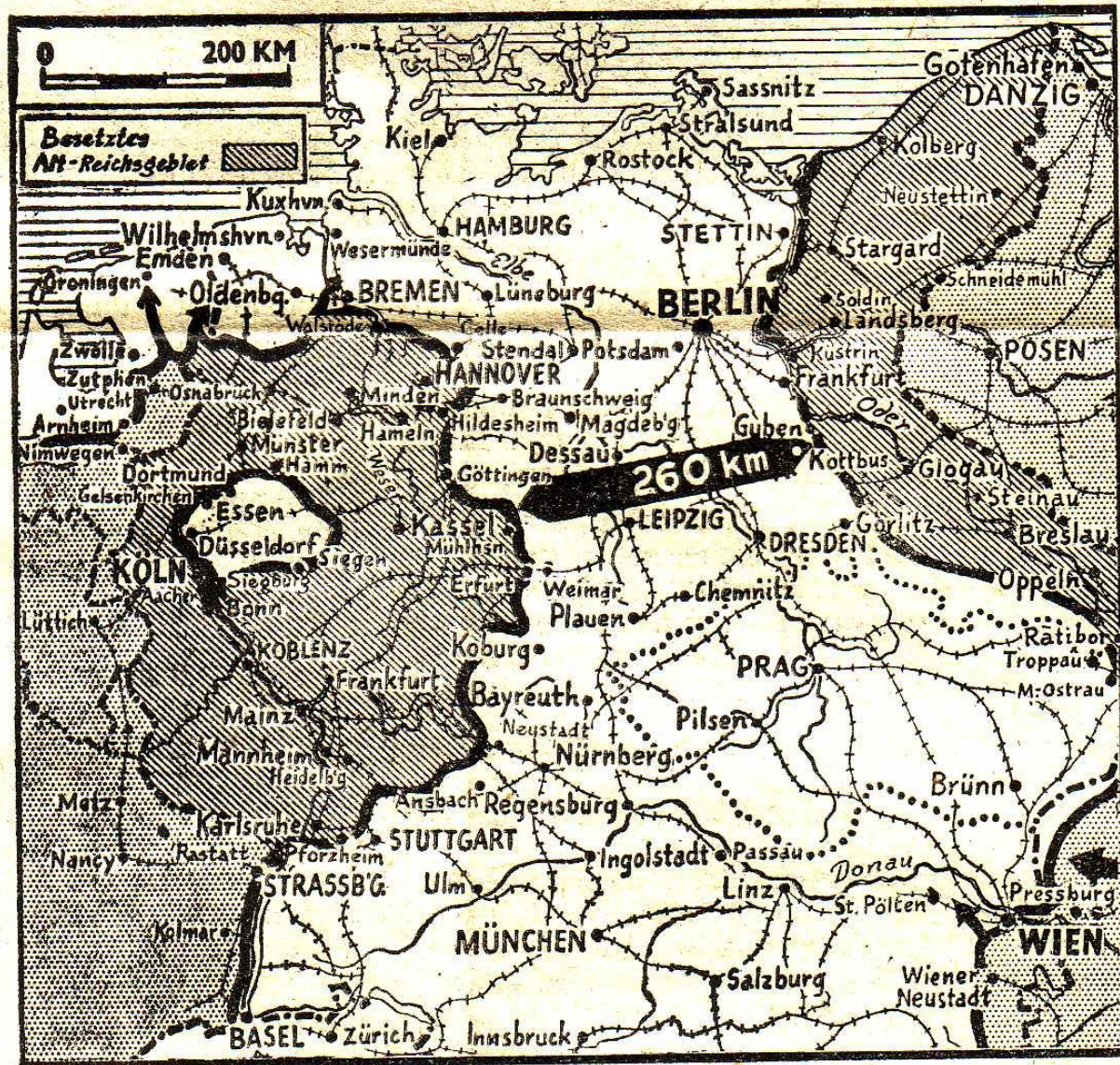
— Joseph Stalin
May 9, 1945

Vormarsch nach Berlin

11. April 1945

Nr. 360, Mittwoch,
11. April 1945

NACHRICHTEN FÜR DIE TRUPPE



Der gefallene

hen
urg
roht

Organisierte Abwehr in Wien hört auf— Vormarsch gegen Linz

Sgburg sind
Isenkämpfe
ollen durch
amburg.
S nur kurze
erte Panzer
Wagen in
die Stütz-
erung und

Der organisierte Widerstand in Wien ist gestern zu Ende gegangen, nachdem die Sowjets den grössten Teil der Stadt gestürmt haben. Gekämpft wird nur noch an vereinzelten Stellen in den Vororten auf dem linken Donauufer.

Hofburg, Oper, Burgtheater und Rathaus fielen den Sowjets im Laufe des gestrigen Tages fast kampflös in die Hände. Die Strassenkämpfe im Kern der Stadt sind ohne grössere Zerstörungen vorübergegangen. Die Sowjetartillerie stellte das Feuer auf die Innenstadt ein, sobald die Bevölkerung zu erkennen gab, dass sie Schluss machen wollte. Arbeiter retteten ihre Wohnbezirke, indem sie überall Gruppen von SA-Männern entwarfanden und den Sowjets übergaben. Weisse Fahnen gingen fast an allen Häusern hoch, sobald die russischen Panzer sich näherten. Nur wo SS-Einheiten sich eingeisoliert hatten und den Kampf nicht aufgeben wollten, da schlugen die Granaten der russischen Geschütze ein.



Die deutschen Truppen, die noch zwischen den Donauarmen und auf dem linken Donauufer Widerstand leisteten, sind in der Flanke und im Rücken bedroht. Bei Nussdorf sind die Sowjets über die Donau gesetzt und sind zum Sturm auf Floridsdorf übergegangen.

Arbeiter machen Schluss
Volkssturm-Einheiten von Wiener Arbeitern, die Floridsdorf verteidigten, sollten machen Schluss und zeigten den Sowjets den Weg durch die Minenfelder.

Von Osten her haben die sowjetischen Kolonnen inzwischen die Vorstädte Wiens erreicht. Die letzten Rückzugsstrassen nach Brünna und Prag für Parteiführer und Wehrmachteinheiten liegen bereits im Feuer der russischen Geschütze.

Inzwischen haben die Sowjetverbände, die Wien vor vier Tagen vom Westen abgeschnitten, leicht gemacht und (Fortsetzung Seite 3)

Alliierte Bomber zerstören acht Fliegerhorste im Raum um Berlin

Nachdem gestern bei Tage über 2 000 Bomber und Jabos die deutsche Jagdwaffe auf den Flugplätzen, auf die sie sich nach der Flucht aus dem Westen abgesetzt hatte, aufspürten, waren auch in der vergangenen Nacht wieder alliierte Kampfverbände über weiten Teilen des Reichs.

Gestern waren acht Reichsverteidigungshorste im Raum um Berlin an der Reihe, nachdem es Montag die Flugplätze bei München-Alteck entfielen. Mehr als 300 Düsen- und andere Jäger wurden von Bombern zerschmettert und den Jabos zusammen geschossen. Angegriffen wurden die Reichsverteidigungshorste in Oranienburg, Rechlin-Larz, Burg bei Magdeburg, Neuruppin, Brandenburg-Briest, Zerbst, Parchim, sowie der Versuchplatz der Luftwaffe in Rechlin.

Leipzig gebombt
Zweimal innerhalb 6 Stunden wurde Leipzig gestern von starken Bombenverbänden angegriffen. In den frühen Nachmittagsstunden und am Nachmittag warfen die Bomber Sorenz- und Brandbomben auf die Eisenbahnanlagen der Leipziger Verschiebeshöhle. Ein anderer Angriff traf Plauen, während Schnellbomber wieder Berlin angriffen. Gleichzeitig mit dem Angriff auf den Flugplatz Oranienburg führten andere Kampfverbände einen konzentrierten Angriff gegen die ausgedehnten Anlagen der SS und die Heimatkraftfahrpark bei Oranienburg durch.

Von den Zwei Dutzend deutscher Jäger die versuchten, sich den Schwärmen der anglo-amerikanischen Bomber und Jäger entgegen zu werfen, gingen 18 verloren. 7 Düsenjäger, die während des Angriffs auf Parchim starteten, wurden abgeschossen.

Die gestrigen Tagesangriffe folgten auf eine Nacht, in der viele hundert schwere Bomber die U-Bootwerfen und die Anlagen der Kriegsmarine in Kiel angriffen.

im Raum südlich Groningen alliierte Panzerabteilungen mit (Fortsetzung Seite 4)

Wehrmacht im Führerhauptquartier, wo er bei dem Sprengstoffanschlag vom 20. Juli verwundet wurde.



Das letzte Aufgebot: Der Volkssturm

D. U. Num 2. 3. 45

Lieber Mühlmann!

In diesem Geburtstag sende
ich dir die allerbesten Grüße.
Heute Abend 23 soll dir
an diesem Tage das Zeit-
wort kommen. Alle guten
Wünsche umgeben dich. Vor
allen Dingen hoffe ich dir
beste Gesundheit für dich.
Ich werde an diesem
Tage gedanklich besonders
mit dir verbunden
sein.

Ich bin sehr gerne Soldat,
so soll mein einziges Glück.
Vor allem habe Geburtstag-
grüße Dein Sohn Mühlmann



Brief eines jungen
Volkssturmmannes



SA und SS-Marken – nur in Berlin am 20. April 1945 verkauft

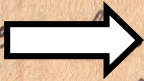
Kr. 24

Sonntagabend, den 21. 4. 45.
[13 Uhr]

Mein heißgeliebter Adolf!

Mein ganzes Denken jede Stunde gilt mir noch
Dir. In meiner Seelennot muß ich noch ein
paar Worte mit Dir in Gedanken tauschen.

Heute ist mir besonders unheimlich zu Mut
und zutiefst schwer das Herz. Ein Dröhnen und
Gültern in der Luft, daß man in die Erde ver-
sinken möchte vor Angst. Ohne jeglichen männ-
lichen Schutz müssen wir den kommenden schweren

Tagen entgegen.  Der Riese steht bereit vor
den Toren Berlins, das Schicksal ist unheimlich.
Bergung der Nacht haben wir von 1/2 9 Uhr abends
bis 1/2 4 Uhr morgens im Finster verbracht. Nur auf
den Rücksack sitzend dicht an dicht können
wir wie in einem großen Flüchtlingslager oder

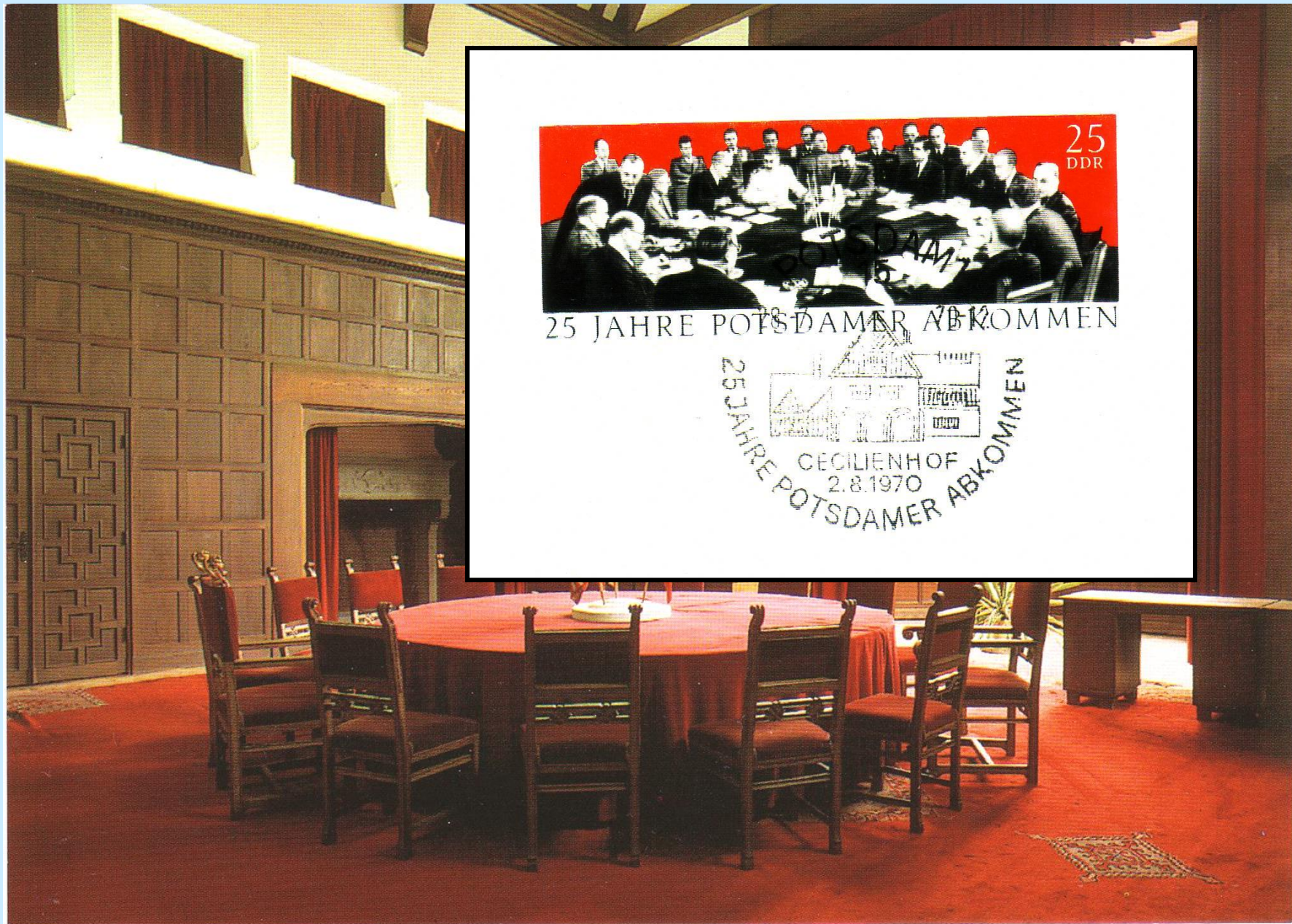
~~Luft - Feldpost!~~



~~fr.
für Rosin~~

~~= Kr. 15191~~

Eine der letzten
Botschaften aus dem
umkämpften Berlin



Potsdamer Konferenz im Cecilienhof, Juli/August 1945

Delegation of the USA

Name and Surname Leopold A.

Wroclawski, T/4, USA

Nr. of the personal document

203

This pass gives the right of the
free travel within the zone of the

Special District.

Colonel-general

S. Krooglov

13 July 1945

Делегация США

Фамилия, имя

№ личного документа

Выдано

на право свободного передвижения

в зоне Особого Района.



Генерал-полковник

С. Круглов

" " 1945 г.

Conference
Allied Powers





Das
(auf)geteilte
Deutschland



Das geteilte Berlin (ab Juli/August 1945)